



EINLADUNG ZUM ORDENTLICHEN VERBANDSTAG 2026

Das Präsidium des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V. lädt alle Mitglieder gem. § 18 der Satzung zum ordentlichen Verbandstag 2026 ein, der am

Samstag, den 09. Mai 2026, Beginn 13.00 Uhr
Haus der Unternehmer
Düsseldorfer Landstraße 7
47249 Duisburg

stattfindet.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Grußworte
2. Totenehrung
3. Eröffnung des Verbandstages – parlamentarischer Teil
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages
 - Wahl des Protokollführers
 - Wahl eines (Ersatz-)Versammlungsleiters
 - Feststellung der Stimmzahl
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
4. Feststellung der Genehmigung des Protokolls über den Verbandstag 2025
5. Tätigkeitsberichte des Präsidiums und Aussprache
6. Bericht des Rechtsausschusses und Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
9. Entlastung des Präsidiums
10. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2026
11. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Vereine des Westdeutschen Basketball-Verbandes e.V.
12. Verschiedenes
13. Abschluss des Verbandstages

Anträge konnten durch die ordentlichen Mitglieder (§ 18 (7) Satzung) eingebracht werden und waren im Wortlaut schriftlich, mit Begründung und rechtswirksam unterschrieben an die Geschäftsstelle bis zum

10.04.2026 (Posteingang)

(Postfach 10 14 53, 47014 Duisburg)

fristwährend vorab per E-Mail mit PDF-Anhang (an service@basketball.nrw) zu richten. **Auf die weiteren Vorschriften des § 18 der Satzung wird ausdrücklich hingewiesen.**


Wir weisen darauf hin, dass Dringlichkeitsanträge gem. § 18 Abs. 11 der Satzung **bis 8 Tage vor dem Verbandstag**, spätestens bis zum **01. Mai 2026**, mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle eingereicht werden müssen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer:innen, unsere Ehrenmitglieder, Ehrenamtler und Gäste.

Duisburg, den 17.04.2026

Westdeutscher Basketball-Verband e.V.


Uwe J. Plonka, Präsident


Benjamin Pakmor, Vizepräsident Finanzen



Hinweise zur Ausübung des Stimmrechts

Ordentliches Mitglied = juristische Person: Verein
Delegierter = natürliche Person: die das Stimmrecht ausübt

- Stimmberechtigt gem. § 22 der Satzung sind
 - a) ordentliche Mitglieder
 - b) Kreisvorsitzende
 - c) Ehrenmitglieder
- Ordentliche Mitglieder sind die Vereine.
Spielgemeinschaften haben kein Stimmrecht, hier nehmen die Trägervereine (die die SG bilden) das Stimmrecht wahr - § 22 (1) Satzung
- Das Stimmrecht des Vereins wird durch den Delegierten ausgeübt - § 22 (3) Satzung
- Der Delegierte eines Vereins muss eine schriftliche Bescheinigung vorlegen (§ 3 Abs. 1 GVO)
- Kreisvorsitzende/Ehrenmitglieder haben ein persönliches Stimmrecht.

Übertragung des Stimmrechts

- Ein ordentliches Mitglied darf sein Stimmrecht auf ein anderes ordentliches Mitglied übertragen. (*Verein A überträgt sein Stimmrecht auf Verein B.*)
- Die Übertragung des Stimmrechtes ist nur zwischen Vereinen desselben Basketballkreises möglich.
- Die Übertragung des Stimmrechtes muss schriftlich erfolgen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Kreisvorsitzende können ihr Stimmrecht nur auf ihren Stellvertreter im Amt übertragen. Die Übertragung muss schriftlich erfolgen. Das Schreiben muss bei der Stimmausgabe im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.
- Werden die erforderlichen Dokumente nicht im Original vorgelegt oder befinden sich darauf handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen, wird die Stimmkarte nicht ausgegeben und das Stimmrecht kann nicht ausgeübt werden

Legitimation des Delegierten

Jeder stimmberechtigte Delegierte (Vereinsvertreter) muss zu Beginn des VT eine aktuelle, anlassbezogene Legitimation vorlegen. Diese muss auf dem offiziellen Vereinsbogen erfolgen und muss den Namen des Delegierten enthalten sowie mit Siegel bzw. Stempelabdruck und der Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vorsitzenden od. deren Stellvertreter versehen sein. Das Schreiben muss im Original vorgelegt werden. Handschriftliche Änderungen und/oder Ergänzungen sind nicht zulässig.

Einzige Ausnahme:

Handelt es sich bei dem Delegierten eines ordentlichen Mitgliedes (Verein) um den in TeamSL (www.basketball-bund.net) eingetragenen Vereinsvertreter, so kann die Legitimation auch dadurch erfolgen, dass die Person dem Protokollführer oder den vom Präsidium beauftragten Personen ihre Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachweist. Maßgeblich ist der Stand in TeamSL bei Ausgabe der Stimmkarten.

Ein Delegierter kann das Stimmrecht nur für ein Mitglied ausüben. Dieses Stimmrecht schließt die nach § 22 Abs. 2 übertragenen Stimmen mit ein.

Bitte beachten: Im Falle der Stimmrechtsübertragung müssen **zwei Erklärungen** vorgelegt werden:
1. Stimmrechtsübertragung von Verein A auf Verein B.
2. Legitimation des Delegierten



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



„Ich kann Misserfolge akzeptieren. Jeder scheitert mal. Aber ich kann es nicht akzeptieren, es nicht zu versuchen.“

Bericht des Präsidenten Uwe Plonka

Liebe Basketballer*innen,

liebe Vereinsvertreter*innen,

liebe Kollegen*innen,

ein interessantes und erfolgreiches Sportjahr im Jahr 2025 ist schon wieder zu Ende und am 9.5.2026 ist unser nächster Verbandstag. Diesmal wieder in Duisburg. Wir haben eine nette Lokation im Haus der Unternehmer gefunden. Ich bin sicher, dass den Teilnehmenden und Gästen der Tagungsort gefallen wird.

Der Spätsommer vergangenen Jahres war dann noch einmal ein Highlight. Die deutschen Basketballer haben die Europameisterschaft 2025 ungeschlagen gewonnen, indem sie im Finale die Türkei mit 88:83 besiegten und damit den Titel nach 1993 erneut nach Deutschland holten. Das erfolgreiche und sympathische Team hat vor Ort oder im Stream und an den Bildschirmen begeistert und auch viele Zuschauer, die sonst weniger mit unserer Sportart zu tun haben waren euphorisiert.

Ansonsten haben wir nach dem letzten Verbandstag in Hagen wieder vieles sportlich, organisatorisch und strukturell angegangen und geändert.

Ebenfalls haben wir wieder in digitalen Mitgliederversammlungen über Projekte und aus den einzelnen Bereichen berichtet. Das Format kommt bei unseren Mitgliedern an und gibt dem Verband die Möglichkeit schnell und mit vielen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Das Format wollen wir auf jeden Fall beibehalten.

Die Sportart Basketball boomt nach den Erfolgen der Herren Nationalmannschaften und dem Gewinn der WM, EM und bei Olympia in Paris (3X3 Damen). Unser Verband hat derzeit die höchste Anzahl an Mitgliedern, Vereinen und Teilnehmerausweisen zu verzeichnen. Besonders der Minibereich wächst auf hohem Niveau. Leider wird unser Wachstum primär aufgrund fehlender Hallenzeiten und Übungsleiter in den Vereinen begrenzt; auch die Gesamtzahlen bundesweit stagnieren aufgrund dieser Entwicklung, wobei einige Landesverbände schon wieder Mitglieder verlieren.

Unser Verband sollte weiterhin an Zuwachs arbeiten und alle Möglichkeiten nutzen die schönste Sportart der Welt voranzutreiben.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Als Präsident habe ich in den letzten 11 Monaten wieder viele repräsentative Aufgaben in den Hallen, bei Kreisen- und Vereinen, aber auch für die Verbandsarbeit in den ständigen LSB-Konferenzen für die Verbände, Termine mit der Staatskanzlei NRW, Tagungen mit dem DBB und Gespräche mit Partnern, Sponsoren und vielen kommunalen Einrichtungen wahrgenommen. Die Mitgliederversammlung der Sporthilfe NRW e.V. in Duisburg im November 2025 war spannend und die Entwicklung der Sportklinik Hellersen in Lüdenscheid ist weiterhin sehr positiv und die Entwicklung aufgrund der neuen Krankenhausreform gut. Das Klinikum mit sehr ausgewiesenen Fachärzten ist mittlerweile im Bereich als Spezialklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin in NRW führend. Es gab Jahre, da sah die Entwicklung nicht gut aus. Langfristig könnte aber auch ein Verkauf anstehen. Als Sportfachverband WBV ist das Risiko aber überschaubar. Darüber hinaus bin ich mittlerweile in 4 ständigen Arbeitsgruppen des LSB eingebunden. Dies ist auch weiterhin für die finanzielle Entwicklung unseres Verbandes nötig. Bei 2 Arbeitsgruppen – Leistungssport und Verbandsentwicklung - geht es um die künftigen Zuschussmodelle durch das Land und den LSB. Aber auch Stammtische und Verbandsabende der Präsidenten für den Austausch mit anderen Sportorganisationen präsent und digital gehören zum Alltag.

Auch die Tagungen mit dem Spitzenverband DBB sind aufgrund des Wachstums unserer Sportart wichtig und als größter Landesverband wird unsere Meinung sehr geschätzt und gewünscht. Als Mitglied der Finanzkommission des DBB habe ich auch die Aufgabe die Finanzen zu beobachten und die Bundestage mit vorzubereiten.

Auch Gespräche mit neuen potenziellen Sponsoren und Gönnern haben viel Zeit in Anspruch genommen. So musste auch der Ausstatter-Vertrag erneuert werden. Unser langjähriger Partner United Sports Brand (Spalding) hat uns aufgrund unserer Größe mehr Möglichkeiten und Zuschüsse, sowie mehr Sportkleidung insbesondere für unseren Nachwuchsleistungsnachwuchs und die Ausstattung der Hauptamtlichen und Präsidium zugestanden. USB hat auch die Ausstattung unserer Schiedsrichter mit SR-Shirts verbessert unsere Schiedsrichter erhalten zusätzlich Rabatte. Die SR Frei-Shirts haben sich ebenfalls erhöht. Ein Onlineshop für unsere Mitgliedsvereine ist in Vorbereitung. USB /Spalding wird beim Verbandstag in Duisburg mit einem Stand und zu Gesprächen vor Ort sein.

Ebenfalls freuen wir uns einen neuen Sponsor für die Schiedsrichterhemden im WBV gefunden zu haben. Die Firma ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH in Bochum unterstützt uns zunächst bis Ende 2027 mit einem namhaften Betrag.

Auch ASS wird bei unserem Verbandstag vor Ort sein. Bekanntlich bekommen unsere Mitgliedsvereine (Vorstände), Schiedsrichter, Trainer, Eltern von Kadern: innen und Hauptamtliche im Leasing Sonderkonditionen.

Der Ballvertrag mit der Molten konnte zu verbesserten Konditionen ebenfalls ab 1.7.2026 für 3 Jahre verlängert werden.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Eine weitere strategische Partnerschaft haben wir mit Pixellot, dem Hersteller von modernen Kamerasystemen.

Auch bei der 3X3 NRW-Tour gibt es einen neuen großen Sponsor. Dazu noch später beim Bericht Breitensport – und Schule mehr.

Gerne möchte ich jetzt auf einige weitere sportliche Highlights in der Saison 2025/2026 und sonstige wichtige Ereignisse aus den Ressorts insgesamt eingehen:

Sportliches aus dem Verband

Die Saison im 2025/2026 war m.E. wieder großartig. Die Playoffs der 1. RL und der Meister die Hertener Löwen haben sich in 2 Spielen gegen die Accent Baskets Salzkotten in den Playoffs 2025 durchgesetzt. Glückwunsch an Hertener zum Aufstieg in die Pro B. Für 2026 werden die Teams von New Elephants Grevenbroich, BBA-Hagen, Börgel Ballers Ibbenbüren, BBG Herford, DTV Köln, BSV Münsterland Baskets Wulfen, TSV Bayer 04 Leverkusen 2 und SV Haspe 70 um den westdeutschen Titel spielen. Wahrscheinlich steht der neue Meister in der 1. RL West am Verbandstag schon fest. Ein absolutes Highlight war auch diesmal der Pokal der Herren Final 4 in Grevenbroich. Die 4 besten Teams mit Gastgeber der 1. RL, den Elephants aus Grevenbroich, sowie BG TVO/ Jahn aus Olpe und die Mannschaften aus der 2. RL TG Düsseldorf und TV Gerthe haben am 28. und 29. März 2026 in Grevenbroich um den Einzug in das Finale gespielt. Am Ende setzte sich die TG Düsseldorf gegen TV Gerthe und Grevenbroich gegen TV Olpe durch. Das Finale am 29.3.26 war dann spannend und am Ende setzten sich die Elephants aus Grevenbroich durch. Eine mehr als gelungene 2. Veranstaltung, nach 2025, die auch live aus der Halle gestreamt wurde. Über 1500 Zuschauer im Stream mit spannenden Spielen am Samstag und dem Finale am Sonntag mit vielen Fans aller teilnehmenden Mannschaften. Herzlichen Glückwunsch an das Team, aber auch dem 2. Regionalisten TG Düsseldorf für die gute Leistung. Dank geht an die Organisatoren aus Grevenbroich, die bestens dieses Turnier vorbereitet und durchgeführt haben.

Bei den RL-Damen der höchsten Liga läuft die Saison noch und derzeit wird die Tabelle von den Damen der 2. Mannschaft der Wings Leverkusen angeführt. Das Pokalfinale bestreiten diesmal die Wings 2 aus Leverkusen und UBC Münster am ersten Maiwochenende.

Aber auch in allen anderen Jugend- und Seniorenligen gab es wieder Spannung, Freude, Begeisterung und viele Zuschauer. Über die Ergebnisse und Hintergründe werden die Präsidiumskollegen aus der Jugend und dem Seniorenspielbetrieb ausführlicher berichten. Viele Besucher: innen pilgerten in die Hallen. Mein Dank geht an dieser Stelle wie immer an alle Vereine, Helfer: innen, Ehrenamtlichen, Schiedsrichter: innen, Tischbesetzungen, Eltern und Begleiter: innen für ihren Einsatz.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Ein Hinweis muss ich dennoch machen. Leider nehmen die Fälle von unangenehmen Vorfällen bei Spielen – insbesondere auch im Jugendspielbetrieb – und verbaler Gewalt und aggressives Verhalten durch Zuschauer in den Hallen zu. Spiele und Sport lebt von Emotionen, aber diskreditierendes Verhalten gegen Schiedsrichter und Offizielle nimmt bundesweit zu. Das trifft leider auch auf unseren Landesverband zu. Dringend müssen wir gemeinsam Vereine und Verband verbindliche Regelungen für Zuschauer, Ordnungsdienste in den Vereinen, Schiedsrichter und Sensibilisierung von Spieler: innen vereinbaren. Ich werde auf dem Verbandstag noch einmal auf das Thema eingehen und erste Statistiken dazu präsentieren.

Nachstehend einige Dinge zur Arbeit im Präsidium und unserer Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle verantwortlich der Präsident und Leiter der Geschäftsstelle haben wir derzeit 3 Vollzeitbeschäftigte, 1 Auszubildenden, 1 Jugendfachkraft (halbe Stelle) und 1 Bundesfreiwilligenleistenden. Ganz herzlich möchte ich bei allen hier auch einmal namentlich bei Petra Albrecht, Robert Gerhards, Thorben Möder, Filip Petronic, Jörg Behrndt, Jan Krause für ihre hervorragende Arbeit und Dienstleistung für unsere Mitgliedsvereine bedanken. Es ist sehr erfreulich, dass unserer bisheriger Auszubildender Filip Petronic ab 1.4.2026 sein duales Studium im WBV begonnen hat und uns neben seinem Studium weiterhin 20 Wochenstunden in der Geschäftsstelle zur Verfügung steht. Ich wünsche an dieser Stelle Filip alles Gute und eine erfolgreiche Zeit. Auch bei den hauptamtlichen Trainern Leistungsnachwuchssport Michael Kasch, Heimo Förster und Max Schwamborn möchte ich mich herzlich bedanken. Die Entwicklung im Nachwuchsleistungssport und den Kadern 5 gegen 5 und 3X3 gemeinsam mit den Kaderspieler: innen, deren Vereine und Trainer: innen funktioniert sehr gut und die Entwicklung der Kaderspieler: innen eine gute Voraussetzung künftige Leistungssportler: innen zu entwickeln. Wichtiger Bestandteil bleiben auch die regelmäßigen Lehrgänge, Turniere verteilt über die ganze Saison. Die Hilfe durch 4 Landestützpunktrainer: innen im NRW Land und deren Sichtungungen in den Regionen ist wichtig, um neue Talente zu finden und zu fördern. Ich möchte mich auch bei den aktuellen Landesstützpunktrainer: innen bedanken.

Das gilt gleichermaßen für Georg Kleine, unserem hauptamtlichen Verbandssportlehrer für Breitensport und Schule, sowie Chef der 3X3 NRW-Tour.

Die Digitalisierung in der Geschäftsstelle schreitet weiter voran und nach Einführung der digitalen Postfächer über das Medium Team SL für uns und die Vereine verschlankt sich die elektronische Kommunikation von Tag zu Tag immer mehr. Die Umstellung wird dankend von den Vereinen angenommen und spart dem Verband



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



auch einiges an Portokosten. Es ist angedacht auch den Spielbetrieb, SR-Wesen (SR-Gestellung bereits digital) und den Schriftverkehr weiter zu digitalisieren. Der Schriftverkehr mit den Vereinen findet überwiegend per Mail statt. Die technischen Voraussetzungen, auch für Homeoffice und die Möglichkeit von zu Hause zu arbeiten wurden bereits geschaffen. Dies ist auch unter ökologischen und Nachhaltigkeitsgründen nicht unwichtig.

Die Homepage wurde in großen Teilen erneuert und modernisiert und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Stolz sind wir auch auf die Barrierefreiheit als einer von wenigen Sportfachverbänden. Die Zugriffszahlen wurden erheblich gesteigert und zeigt, wie wichtig dieses Medium für unseren Verband ist. Auch in den sozialen Netzwerken ist der Verband sehr erfolgreich präsent. Die Zugriffszahlen in Instagram steigen überproportional. Dank hier auch an unseren Dienstleister

Das Jahr 2025 und die ersten Monate im Jahr 2026 war aber auch für das Präsidium wieder sehr arbeitsreich. In vielen Sitzungen, präsent und digital des Präsidiums mussten wieder viele Entscheidungen getroffen werden. Die Anforderungen an ehrenamtliche tätige Personen werden auch nicht einfacher. Dennoch funktioniert die Zusammenarbeit auf Arbeitsebene gut. Auch die Zusammenarbeit zwischen Hauptamt und Ehrenamt läuft harmonisch und gut.

Die Zusammenarbeit mit unseren Vereinen läuft ebenfalls intensiv und regelmäßige Kontakte und der Austausch funktionieren im Verbandsleben ebenfalls. 2 digitale Mitgliederkonferenzen zeigen, das Format kommt gut an. Jeweils über 80-90 Teilnehmer: innen zeigten ihr Interesse und Fragen im Vorfeld des Verbandstages konnten geklärt werden. Dieses Format möchten wir gerne beibehalten. Insbesondere die vielen Gespräche mit Vereinsvertretern, in der Halle und die politischen Gespräche mit DBB und Organschaften des Verbandes und die regelmäßigen Gespräche mit LSB, Sportstiftung und Staatskanzlei des Landes sind konstruktiv und hilfreich. Besonders möchte ich mich für das abgelaufene Jahr, für die Zusammenarbeit im Präsidium bedanken. Manche Entscheidungen mussten intensiv diskutiert werden, letztlich wurden aber immer Kompromisse gefunden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nimmt bei unserem großen Verband immer mehr zu. Dank gilt hier an Rüdiger Tillmann, der als Dienstleister im Rahmen seiner Möglichkeiten versucht immer aktuell zu sein. Hier sind wir ständig und aktuell präsent. Letztlich liefern wir ständig Amtliche Mitteilungen und Veranstaltungshinweise und wöchentlich den WBV-Newsletter. Ebenfalls versuchen wir wichtige Dinge für unsere Vereine aus dem Landessportbund zu transportieren. Durch unsere Kooperation mit



Pixellot streamen wir Live aus den Hallen. Zuletzt das Pokal Final 4, TOP 4 in der Jugend und andere Spiele. Vereine und Kreise sollen ebenfalls partizipieren und noch einmal der Hinweis, dass Vereine mit Rabattangeboten eigene Kameras anschaffen können.

Jugend- und Nachwuchsleistungssport

Die Entwicklung im Nachwuchsleistungssport und den Kadern 5 gegen 5 und 3X3 gemeinsam mit den Kadern Spieler: innen, deren Vereine und Trainer: innen und die vielen Lehrgänge und LV-Turniere fordern und fördern die Athleten: innen. Die Hilfe von zusätzlichen Kadertrainer: innen und AC-Trainer: innen vervollständigen das Bild.

Großes Highlight ist und bleibt das Bundesjugendlager Anfang Oktober in Heidelberg. Hier schlossen die Kader wieder gut ab und bestätigt unsere gute Nachwuchsleistungsarbeit im Verband. Aber auch Individualtrainings bei Partnernvereinen in NRW fördern Talente. Unsere Landestrainer, insbesondere Heimo Förster ist auch international bei den Nationalkadern unterwegs und unterstützt die Bundestrainer bei Lehrgängen und Turnieren. Das zeigt, dass unser Landesverband auch helfen kann und will. Die Förderung der NK2 Athleten: innen also die künftigen Nationalspieler: innen gestaltet sich weiter unter finanziellen Aspekten schwierig. Die teilweise hohen Kosten in der Vorbereitung belasten den Jugendhaushalt. Leider wird nur ein Teil erstattet. Hier sind wir mit dem DBB und dem Leistungssport des LSB, DBB immer Gespräch, wie man das für die Zukunft regeln kann. Dauerhaft kann und darf ein Landesverband damit nicht belastet werden. Insgesamt ist der Nachwuchsleistungssport der Jugend im WBV ein großer Kostentreiber. Wir erhalten zwar Personalkostenzuschüsse durch die Staatskanzlei und dem LSB, aber um noch mehr zu tun, müssten neue Sponsoren gezielt gefunden werden. Durch Partner und Sponsoren werden ganz kleine Zusatzeinnahmen generiert. Mittlerweile konnten die Trainergehälter angepasst werden und der Zuschuss wurde angepasst. Das System Förderung durch das Land und den LSB muss dennoch reformiert werden. Die Sportart Basketball hat durch seine Erfolge in den letzten Jahren gezeigt, was möglich ist. Als Mitglied einer Leistungssport-AG beim LSB versuchen wir im neuen Olympia-Zyklus ab 2026 neue Verteilalgorithmen zu finden. Bleibt am Ende der Wille zur Veränderung.

Das Regionalstützpunktturnier am 1.11.2025 in Iserlohn war wieder ein großer Erfolg. Die neuen künftigen Kader wurden gesichtet und mittlerweile in die Kader eingruppiert. Für die Ausrichtung geht ein großer Dank an die Organisatoren der Iserlohn Kangaroos, die hervorragend unterstützt haben. Der Besuch von Eltern, Großeltern, Freunden und Vereinstrainer war ebenfalls wertschätzend für die Jugendlichen.

Die Jugendarbeit mit einem fast neu besetzten Jugendausschuss hat viele neue Themen angegangen. Der Jugendspielbetrieb wird aufgrund der Anforderungen neugestaltet. Insgesamt wird die Jugendarbeit im Verband sehr ernst genommen und



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



den Mitgliedern des JA ein Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit. Auch ein Handlungs- & Maßnahmenkonzept des Westdeutschen Basketball Verband e.V. zur Prävention psychischer, körperlicher und sexualisierter Gewalt im Sport wurde erarbeitet und ist mittlerweile Ordnungsbestandteil mit Verweis auf §4 der Satzung (Prävention Sexualisierter und Interpersoneller Gewalt = PSIG). Den PSIG Ansprechpartnerinnen **Jeanette Paustian und Judith Jahn ein herzliches Dankeschön für diese ehrenamtliche und wichtige Aufgabe.**

Ein regelmäßiger Austausch mit den Verantwortlichen für Spiel- und Jugendbetrieb aus den Vereinen erhöht die Akzeptanz und Vorschläge für die nächste Saison werden angenommen und auch umgesetzt. Gleiches gilt für die Spielleiter in der Jugend. Ein herzlicher Dank für diese wichtige Aufgabe.

Ich möchte mich bei unserem Jugend- und Nachwuchsleistungssport verantwortlich der Vorsitzende der Sportjugend im WBV Nadeesh Kattur stellvertretend für die gute und intensive Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam haben wir regelmäßig das Thema Nachwuchs und alle Themen, die im vorherigen beschrieben sind, abgestimmt und gemeinsam nach Lösungen gesucht und meistens auch gefunden.

Breitensport- und Schulsport (Inklusion)

Die neue Vizepräsidentin Melanie Edward setzt weiterhin insbesondere bei dem Thema Inklusionsbasketball besondere Akzente und ist ihr sehr wichtig. Mittlerweile gibt es im Spielbetrieb eine eigene Inklusionsliga. Hierzu bedanken wir uns weiterhin beim TÜV-Nord, der uns finanziell mit einer großzügigen Spende auch in der neuen Saison unterstützen wird.

Im Schulsport gibt es nach der EM, WM, Olympia nun auch eine Girls-WM mit vielen Mädchenklassen aus NRW. Das Finale wird Anfang Juni 2026 in Köln sein. Großer Dank an Georg Kleine für die Organisation und auch an Jan Krause unseren BFD für die Unterstützung. Für die Schülerinnen, ihre Schule, Lehrer und Eltern eine große Freude.

Das Projekt 15.000 Grundschulen im Basketball wird eng vom Verband, aber auch den Vereinen und insbesondere Bundesligaclubs eng begleitet. Hier brauchen wir aber noch viel Unterstützung der Vereine in NRW. Die Chance für Vereine auch vor der Einführung Ganztage in NRW sich in den Schulen zu engagieren und nebenbei neue junge Mitglieder zu gewinnen.

Auch die NRW 3X3 Streetball Tour ist rekordverdächtig ein absoluter Wahnsinn. Über 1572 Teams vor Ort und an den 16 Standorten haben 2025 teilgenommen. Die Teilnehmerzahl nimmt immer weiter zu. Die Tour ist immer noch die größte Breitensportveranstaltung im Land. Auch die zusätzlichen FIBA-Turniere 3x3 in



ausgesuchten Standorten werden sehr gut angenommen. Im Land bleibt die Tour ein Magnet. Besonderer Dank geht an Georg Keine, der mit neuem Team ständig neue Herausforderungen meistern muss. Die Tour geht 2026 in das 32. Jahr. Die Courts im ganzen Lande werden wieder brennen und es darf wieder gezockt werden. Beste Werbung für unseren Basketball in NRW. Die Sponsoren der Tour, die Staatskanzlei, das Ministerium KFFI, die NRW-Sportjugend, die AOK Nordwest und AOK Rheinland/Hamburg bleiben trotz finanzieller Klammer Kassen dennoch an Bord. Und eine besondere Freude ist es bekanntzugeben, dass wir einen neuen Sponsor mit dem Unternehmen **VONOVIA** aus Bochum gewinnen konnten. VONOVIA wird dann finanziell unser größter Gönner sein. Durch dieses neue Sponsoring können wir die Tour ab Juni 26 an 16 Standorten weiterführen und können die Kostensteigerungen kompensieren. Die Teilnehmergebühren können wir damit vorerst auch stabil halten und müssen keine Erhöhungen vornehmen.

Aus Sicht der Staatskanzlei und dem Familienministerium des Landes und allen anderen Sponsoren wird verlautbart, diese Veranstaltung muss weiter stattfinden.

Ressort Finanzen

Der wichtige Finanzbereich steht in diesen Zeiten ständig im Fokus. Kostensteigerungen bei Personal- Sozialausgaben und die Teuerungsraten in allen Bereichen des täglichen Bedarfs sind herausfordernd und erfordern hohe Disziplin in allen Ressorts. Dennoch möchte in diesen Zeiten betonen, dass wir als größter Landesverband weiterhin bemüht sind einen soliden Haushalt zu führen und ganz wichtig die nötige Liquidität vorhalten, um das Dickschiff WBV auf Kurs zu halten. Unser Vizepräsident ist immer eng im Austausch mit dem BGB-Verantwortlichen, um jederzeit auf alle Maßnahmen reagieren zu können. Die Zahlen und Abschluss 2025 werden zum Verbandstag vom VP-Finzen zur Entlastung des Präsidiums vorgelegt. Ich möchte mich beim VP IV Benjamin Pakmor für seine Arbeit gemeinsam mit dem Team Geschäftsstelle Buchhaltung und Steuerberatung und dem Ausschuss herzlich bedanken. Die Aufstellung des neuen Haushalts 2026 auch in Abstimmung mit dem Präsidenten und Ressortverantwortlichen funktioniert reibungslos. Dank gilt auch den aufmerksamen Kassenprüfern unseres Verbandes.

Ressort Rechtsausschuss

Der im letzten Jahr neu gewählte Rechtsausschuss unter Vorsitz von Thomas Schilling des WBV war mit wenigen Fällen beschäftigt. Ich möchte mich für die Arbeit bedanken.



Ressort Bildung

Der Bereich Bildung und die Bewerbung neuer Trainer nimmt zu und ist für den Verband sehr wichtig. Trainerausbildung, Trainerverlängerungen und Coach-Cliniken bei steigenden Mitgliedern und Mannschaften mit Trainerlizenz sind wichtig und laufen reibungslos. Auch die Herausforderung für den Vizepräsidenten Bildung seinen Ausschuss besetzt zu halten, werden aufgrund von Ausfällen, leider auch krankheitsbedingt immer schwieriger. Ausbildungsunterlagen müssen erneuert und digitalisiert werden, dazu braucht der VP-Bildung qualifizierte Hilfe von außen und kostet zusätzlich Geld. Auch die Suche nach Ausbildungsorten ist nicht einfach. Eine Anpassung der Gebühren wurde nach vielen Jahren wegen der gestiegenen Referenten- und Verwaltungskosten notwendig. Der VP II Bildung Alexander Biemer als sehr erfahrener VP hat alles gut im Griff. Vielen Dank an ihn, seine Referenten: innen, Bildungsausschuss und unserem Teilzeitbeschäftigten Uli Eicker.

Ressort Schiedsrichterwesen

Der Schiedsrichterbereich unter der Leitung von Alexander Sauer arbeitet seit 2024 kontinuierlich an Verbesserungen und mehr Schiedsrichter: innen. Kritische Stimmen wie in den letzten Jahren werden dankenswerterweise weniger und die Stimmung bei den SR: innen ist gefühlt viel besser geworden. Besonders die Kommunikation mit allen Schiedsrichtern: innen ist ihm weiterhin ein besonderes Anliegen. Neue Formate digital auch mit externen Referenten zur Verbesserung der Schiedsrichter werden gut angenommen. Der Schiedsrichterausschuss arbeitet kontinuierlich liegen gebliebene Themen ab. Die Neugewinnung steigt, gerade auch bei LSD-Schiedsrichtern. Fortbildungen und notwendigen Coachings wurden erhöht. Die Zusammenarbeit und Austausch bleiben natürlich im Fokus und wurde mit den Kreisen noch einmal verbessert. Auch der Austausch mit Vereinsvertretern und in den höheren Ligen auch mit den Trainern findet regelmäßig statt. Der Schiedsrichterbereich war und ist weiterhin im Fokus. Der Ausfall von Spielen in der abgelaufenen Saison hat sich auch aufgrund des Einsatzes durch die Umbesetzungsstellen verbessert. Danke an die Flexibilität und schnellen Reaktionen. Auch in den Kadern brauchen wir weiterhin Verstärkung und insbesondere Verjüngung. Der Prozess bleibt weiterhin anstrengend, aber mit positiven Aussichten. Es bleibt ein Langenstreckenlauf. Natürlich geht weiterhin der Appell an alle Vereine viele und gute Schiedsrichter: innen auszubilden zu lassen. Die neue auf dem letzten Verbandstag 2025 verabschiedete Schiedsrichtergestellungspflicht und Schiedsrichterordnung scheint zu greifen Ich möchte mich bei unsrem VP VI Alexander Sauer für sein besonderes Engagement bedanken, natürlich auch bei seinem Ausschuss und allen Schiedsrichter: innen für eine gute Saison. Nicht zuletzt auch der Dank an Stefan Deußen unserem Dienstleister.



Dank geht auch die Umbesetzungsstellen deren Job möchte ich besonders hervorheben. Zu allen Spielen gehören auch Schiedsrichter, die immer wieder gefunden werden müssen.

Ressort Spielbetrieb und Sportorganisation

Erlauben Sie mir zu Anfang einen besonderen Dank an unseren Vizepräsidenten Lothar Drewniok zu richten. Lothar ist seit einiger Zeit gesundheitlich etwas eingeschränkt und führt dennoch sein Ressort mit aller Kraft und Souveränität und Weitsicht. Dafür eine besondere Anerkennung und Wertschätzung.

Der große Spielbetrieb unseres Verbandes ist in der letzten Saison mit allen Ligen von den Bezirksligen bis zu den Regionalligen professionell und reibungslos verlaufen.

Der Pokal Damen und Herren besonders Top 4 der Herren, sowie Bestenspiele und die gesamte Organisation verlaufen ohne Komplikationen. Lothar Drewniok und sein Team, insbesondere die Spielleiter: in, versuchen alles professionell und unkompliziert in der laufenden Saison zu beherrschen und das fast alles ehrenamtlich. Nicht nur der Spielbetrieb, auch die Pokalspiele und hierüber habe ich vorher schon berichtet das Final 4 Turnier bereits im 2. Jahr der Herren. Hier geht auch ein besonderer Dank an den Spielleiter Michael Bolg. Der DSS (elektronischer Spielbogen) ist m.E. eine echte Erfolgsstory. Auch wenn es hin und wieder kleine Schwierigkeiten mit dem Anbieter gibt, wird der digitale Bogen von den Vereinen gut angenommen. In der 1. Regionalliga der Herren mit integriertem Scouting, das ist eine Herausforderung, wird aber mittlerweile angenommen und akzeptiert. Der Spielbetrieb ist digitaler geworden. Auch zusätzlich mit Team-SL eine Herausforderung für den Vizepräsidenten. Nicht zuletzt begleitet uns Lothar Drewniok noch in der IT –Kommission und das Thema Einführung von Clubee wird in den nächsten Jahren ein echter Meilenstein im Spielbetrieb sein.

Ausblick Verbandstag 2026

Am 9.Mai 2026 findet unser nächster ordentlicher Verbandstag, diesmal in Duisburg im Haus der Unternehmer statt. Vorher an gleicher Stelle um 10:00 Uhr der Jugendtag.

Wir freuen uns viele Deligiert:innen und Gäste in Duisburg begrüßen zu dürfen.

Das Ehrenamt hat mir wieder Freude und Spaß gemacht. Die verschiedenen Begegnungen mit Ihnen und Euch in Hallen, persönlich und bei diversen Veranstaltungen waren informativ und bringen immer neue Ideen für die tägliche Arbeit.

Ich möchte mich zum Schluss ganz besonders bei unseren Mitgliedsvereinen, ehrenamtlichen Engagierten und Kreisen bedanken. Ebenfalls möchte ich mich auch



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



bei unserem neuen Ethik-Rat und der Antragskommission für ihre Arbeit bedanken. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam das Beste für unseren Verband gegeben haben. Auch allen Sponsoren, Institutionen, dem Landessportbund NRW und den verschiedenen Ministerien des Landes danke ich für ihre Unterstützung.

Ich freue mich nun auf den Verbandstag am **9. Mai 2026** in Duisburg und das Treffen mit Euch und Ihnen.

Selbstverständlich stehe ich auf dem Verbandstag und auch vorher für alle Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Beste sportliche Grüße

Ihr / Euer Uwe Plonka

Präsident



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Bericht des Vize-Präsidenten I Michael Großmann

Liebe Basketballfreunde,

nachdem inzwischen fast 2 Jahre nach der Wahl vergangen sind und auch der nötige Notartermin im August 2025 absolviert wurde, ist bis zum Stand April 2026 der rechts-gültige Eintrag im Vereinsregister beim AG Duisburg immer noch nicht erfolgt, so dass ich leider einige Aufgaben bei der Unterstützung des Präsidenten und des VP Finanzen nicht wahrnehmen konnte.

Neben den allgemeinen Aufgaben im Präsidium ist es ein Projekt, das ich federführend bearbeite: die Strukturreform unseres WBV. Unsere Verbandsstruktur, also wie organisieren wir unseren Spielbetrieb und die dazu nötigen Aufgaben, ist im Wesentlichen mehr als 30 Jahre nahezu unverändert geblieben und stößt, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich, an seine Grenzen des Mach- und Zumutbaren. Ich möchte Euch auf dem Verbandstag einige Analysen und Überlegungen des Präsidiums vorstellen, dessen Rahmen diesen Bericht sprengen würde. Ebenso haben wir einen "Fahrplan" für den zeitlichen Ablauf überlegt, der bis 2030 gehen soll.

Fragen und Ideen können jederzeit an mich gestellt werden, denn eins ist klar: die Reform des WBV wird nur mit den Vereinen und Kreisen gelingen und auf keinen Fall gegen sie.

Wir sehen uns in Duisburg!

Michael Großmann
(Vizepräsident I)



Bericht des Vize-Präsidenten II Alexander Biemer

Zahlen und Fakten

Im Ausbildungsjahr 2025 nahmen 168 Teilnehmer auf 7 der 8 ausgeschriebenen Lehrgängen teil zum Erlangen der C-Lizenz des Westdeutschen Basketball Verbandes.

Der 8. ausgeschriebene Lehrgang musste aufgrund von zu geringer Nachfrage abgesagt werden.

107 Kandidaten stellten sich der Prüfung und erwarben die C-Lizenz.

145 Teilnehmer aus dem WBV besuchten die 6 Lehrgänge des Minitrainerzertifikates vom Deutschen Basketball Bund.

Ein M5 Lehrgang als Aufbaumodul zur B-Lizenz wurde 2025 mit 15 Teilnehmern durchgeführt.

Zu 2 Coach Clinics meldeten sich knapp 90 Teilnehmer an, um ihre C-Lizenz zu verlängern. Eine weitere Coach Clinic in Kooperation mit dem Deutschen Basketball Bund bildete knapp 40 Teilnehmer fort. Das bedeutet eine steigende Tendenz.

20 Sonderregelungen wurden getroffen für verkürzte Ausbildungszeiten, da die Teilnehmer sportwissenschaftliche Kenntnisse nachweisen konnten oder ehemaliger SpielerInnen der Bundesligen waren.

Dieses Jahr 2026 sind aktuell 7 Lehrgangsschienen angeboten, für einen weiteren Lehrgang in den Herbstferien wird aktuell noch ein Veranstalter gesucht.

DBB

Anhand der oben stehenden Lehrgänge und auch Coach Clinics erkennt man, dass die Kooperation mit unserem Spitzenverband gut funktioniert und weiter ausgebaut wird.

Unterlagen zur neuen Ausbildung

Die Ausbildung auf den Lehrgängen soll sportpraktischer werden. Derzeit werden die Unterrichtsmaterialien umgestaltet, zukünftig wird der Teilnehmer vor seinem Präsenzlehrgang bereits die Theorie als Hausaufgabe digital unter Einbindung von KI



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



gestützten Lernplattformen vorbereiten. An dieser zukünftigen Ausbildung sind ebenso der Verband deutscher Basketballtrainer, der Landesverband Berlin, der Landesverband Bayern und die Beko interessiert. Hierdurch werden Synergien geschaffen und Aufgaben verteilt, die später jeder für sich modular in seine Ausbildung als „Puzzlestück“ integrieren kann. Neben Kosten werden hierdurch auch die Aufbereitungszeiten für das Erstellen reduziert. Ziel ist es die ersten Lernpfade bis Ende des Jahres fertig erstellt zu haben.

In diesem Zuge werden die Inhalte auch auf neuere Themengebiete aktualisiert und das neue Format mit einer Ausbildung die spezifischer auf den Teilnehmer eingehen kann.

Veranstaltungsorte 2027

Der Lehr- und Trainerausschuss bittet um Bewerbungen im November als Veranstalter für den Ausbildungszeitraum 2027.

Alexander Biemer, Vizepräsident Bildung



Bericht der Vize-Präsidentin III Melanie Edward

Liebe Basketballerinnen und Basketballer,
zuerst einmal darf ich, wie in der gewohnten ausführlichen Form wie folgt berichten:

A. Agenda

I. Bereich Kooperation Schule-Verein/Kita, Breitensport vom 24.05.2025-09.05.2026

- **KITA**
 - **Ballspiel Kita Aktionen**
- **Grundschule**
 - **Spieltreff Aktionen**
 - **NRW Youngstars Grundschule**
 - **Basketball GS Woche**
 - **Basketball Girls Grundschul-WM**
 - **Projekt 15.000 Grundschulen**
- **Weiterführende Schulen**
 - **Landesportfest der Schulen – Finale RE, Münster**
- **NRW3x3Tour 2025**
- **Basketball Sporthelfer**
- **Lehrerfortbildungen**
- **Unifiedliga**

II. Ausblick auf die Saison 2025/2026, inhaltliche Schwerpunkte und Strategie



B. Details

Zu I: Bereich Kooperation Schule-Verein:

KITA

Ballspiel Kita Aktionen

Ca. 35 KIBAZ- Aktionen (Kinderbewegungsabzeichen) wurden vom WBV mit den Materialien des Ballspiel KIBAZ (Handbuch, Urkunden, Stationskarten) unterstützt. Die Sonderaktion 2025 der Sportjugend NRW „Familihtag für alle“ war wieder ein voller Erfolg im Rahmen der Gesundheitspartnerschaft mit den AOKs. 217 Vereinsaktionen konnten mit je 400 € gefördert werden. 26-mal wurde das Ballspiel-Kibaz angefordert.

Seit Februar 2025 werden die Kibaz-Material-Bestellungen (Laufkarten, Urkunden, Malbuch) über den Shop der Sportjugend NRW abgewickelt. Stationskarten, Eindruckplakate und Handbücher stehen als Download zur Verfügung. Ballspiel KIBAZ-Handbücher werden bei Bedarf von der WBV-Geschäftsstelle verschickt.

Grundschule

Spieltreff Aktionen mit Grundschulen

Der WBV unterstützt in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen für den Schulsport der Kreise und Städte in NRW und den örtlichen Basketballvereinen Basketballturniere für Grundschulen, die in Form von Spieletreffs durchgeführt werden. Für die Vereine ist es eine gute Gelegenheit, Talente zu sichten und Kontakte zu den Schulen aufzubauen.

Von November 2024 bis Mai 2025 haben zahlreiche Turniere stattgefunden. So wurden u.a. Grundschulturniere in Witten, Ennepetal, Gevelsberg, Recklinghausen, Bochum, Mülheim, Olpe, Iserlohn, Werdohl, Lüdenscheid, Neuss, Aachen, Köln, Remscheid (36 Teams), Bottrop, Neuss, Bergisch Gladbach und in Ibbenbüren vom WBV unterstützt. Auch konnte unser Bundesfreiwilligendienstleistender (Jan Krause) zahlreiche Schnupperangebote (AG Training, Unterrichtsbesuche, 1 Vormittag Basketball in der Grundschule, o.ä.) in Kooperation mit örtlichen Basketballvereinen anbieten.

NRW YoungStars

Zum fünften Mal ist die Sportart Basketball bei den NRW YoungStars im Regierungsbezirk Arnsberg vertreten. Bei diesem Wettbewerb werden die Siegerschulen der 12 kreisfreien Städte und Kreise ermittelt und tragen ein



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Bezirksfinale aus. Der WBV wird erneut die Finalveranstaltung in der Sportart Basketball in Herne am 08.07.2026 unterstützen. 12 Teams aus 12 Städten und Kreisen werden dort um den Titel spielen und anschließend bei einer großen Festveranstaltung mit Siegerehrungen für die beteiligten Sportarten (Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Volleyball, Basketball und Fußball) geehrt.

Basketball Grundschul - Woche

250 Grundschulen aus NRW hatten sich erneut für die DBB-Grundschulwoche beworben. 27 Grundschulen aus NRW wurden ausgewählt und erhielten je ein Materialpaket mit 10 Basketbällen, Laufkarten, Stempel, Banner, Spielabzeichen und Lehrmaterialien.

Die anderen Grundschulen nutzten zum größten Teil die Möglichkeit, die Materialien für ihre Aktionstage herunterzuladen.

So wurden an zahlreichen Grundschulen in NRW zwischen dem 10.-14. November 2025 Basketballaktionstage durchgeführt. An mehreren Stationen konnten sich die 1.-4. Klässler ausprobieren, ein Gesundheitsquiz durchführen und zum Abschluss Minibasketball spielen. Der WBV besuchte 4 Standorte in Wesel (Tag des Basketballs), Recklinghausen, Duisburg und Minde-Lübbecke.

Girl`s Basketball GS WM 2026

Vom 04.-13. September 2026 findet der Women`s Basketball World Cup 2026 in Berlin statt!

Der Westdeutsche Basketball-Verband hat die WM-Stimmung bereits vorher nach NRW geholt und von März-April 2026 die Girl`s Basketball GS WM 2026 veranstaltet.

56 Teams aus ganz NRW haben mitgespielt. Dabei vertraten die Mädchenteams jeweils Länder des Women`s Basketball World Cup 2026

Die 7 Turniere fanden an folgenden Standorten statt:

Bonn: 10.03.2026, 13:00-16:00 Uhr, Sporthalle Elisabeth-Selbert-Gesamtschule

Düsseldorf: 24.03.2026, 10:00-13:00 Uhr, Sporthalle Franz-Vaahren-Schule

Hagen: 25.03.2026, 10:00-13:00 Uhr, Rundturnhalle Haspe

Köln: 22.04.2026, 10:00-13:00 Uhr, Basketball Campus Köln

Dortmund: 23.04.2026, 10:00-13:00 Uhr Goethe-Gymnasium Dortmund.

Recklinghausen: 24.04.2026, 10:00-13:00 Uhr, Günter-Hörster-Sporthalle,

Paderborn: 28.04.2026, 10:00-13:00 Uhr, Mini-Campus Paderborn Baskets

Das WM-Finale ist am 03.Juni 2026 im Basketball Campus in Köln in Kooperation mit der Stadt Köln und den Rheinstars Köln!



Projekt 15.000 Grundschulen

Im April 2024 haben der Deutsche Basketball Bund, die easyCredit Basketball Bundesliga, die BARMER 2. Basketball Bundesliga, die Toyota Damen Basketball Bundesligen sowie alle 15 Basketball-Landesverbände mit der „Freiburger Erklärung“ eine gemeinsame Initiative auf den Weg gebracht, bis 2032 die Kinder an sämtlichen, mehr als 15.000 Grundschulen in Deutschland in Bewegung zu bringen. Dies wird besonders vor dem Hintergrund der ab dem Jahr 2026 greifenden Veränderungen in der ganztägigen Betreuung von Grundschulkindern (GaFöG) und den damit verbundenen Herausforderungen für den gesamten organisierten Sport noch relevanter.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, braucht es nun das gemeinschaftliche Engagement aller Basketball*innen und Grundschulen in Deutschland und speziell in NRW.

Vom 27.02.-28.02.2026 fand ein weiteres deutschlandweites Schulsporttreffen in Frankfurt statt, bei der die Projektgruppe aus Bundesligavereinen und WBV einen Aktionsplan abgestimmt hat, der nur mit Hilfe aller WBV-Vereine umsetzbar ist:

- Ausweitung der NRW-Youngstars mit Basketball-Beteiligung auf alle Regierungsbezirke
- 2 Aktionstage an neuen Grundschulen/ pro Jahr/ pro WBV-Verein (über 100 Mitglieder)
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Instagram)

Weiterführende Schulen

Landessportfest der Schulen/ Jugend trainiert für Olympia

Der WBV hat erneut zusammen mit der Landesstelle für den Schulsport des Landes NRW die Landesfinale der Schulen im Basketball ausgerichtet. In Kooperation mit den örtlichen Vereinen und Schulen wurden die U18 Landesfinals am 11.03.2025 in Essen (gemeinsam mit dem Helmholtz-Gymnasium und ETB Essen) als zentrales Frühjahrsbewerb veranstaltet. Die U16 Landesfinalspiele wurden am 18.03.2026 in Recklinghausen (Citybasket Recklinghausen, Gymnasium Petrinum) durchgeführt.

Die Gruppeneinteilungen der Mädchen und Jungen wurden erneut im Vorfeld der Finalveranstaltungen vom WBV online ausgelost.



NRW3x3Tour 2025 – 3x3 boomt weiter!!

Der Basketball-Sport boomt weiter – auch die 31. NRW3x3Tour war trotz zwischenzeitlich tropischen Temperaturen ein voller Erfolg!

97 Teams spielten durchschnittlich pro Standort mit. 6000 Spieler*innen nahmen an den 16 Turnierstandorten teil, dabei wurden 8 Turniere im Rheinland und 8 Turniere in Westfalen veranstaltet. Neben Teams aus Nordrhein-Westfalen besuchten auch 3x3 Basketball*innen aus anderen Bundesländern und Ländern (Niederlande, Belgien, Polen) die traditionelle Veranstaltungsreihe.

50% der Turniere verzeichneten eine Beteiligung von über 100 Teams in den Städten Köln mit 151 Teams, Moers 104 Teams, Niederkassel 101 Teams, Lippstadt 108 Teams, Gladbeck 102 Teams, Dortmund 151 Teams, Bochum 104 Teams und Recklinghausen 150 Teams.

Während am Wochenende insbesondere Vereins- und Freizeitteams die Tour besuchten, nutzten unter der Woche viele Schulteams die Bewegungsmöglichkeit im außerunterrichtlichen Schulsport. Gespielt wurde an Gesamtschulen (Velbert, Wuppertal) Haupt- und Realschulen (Zülpich, Lippstadt, Gladbeck, Bochum-Gerthe) und an Gymnasien (Duisburg, Borken, Kamp-Lintfort, Herne). Die Schulen aus NRW waren mit ca. 540 Teams vertreten und wurden mit Ballpaketen von Molten ausgestattet.

8 Turniere, inklusive Finale, wurden über das offizielle FIBA-System des Weltverbandes mit Weltranglistenpunkten und Qualifikationen zur Deutschen 3x3 Meisterschaft im Rahmen der Finals in Dresden organisiert.

Die Veranstaltung in Wuppertal wurde wegen Hitze und zu hohen Sonneneinstrahlungen in die Sporthalle verlegt. Auch das Finalturnier in Recklinghausen fand in der Vestischen Arena Alfons Schütt statt, allerdings wegen des schlechten Wetters.

Das Sportereignis wurde wie in den Vorjahren vom Westdeutschen Basketball-Verband (WBV) organisiert und durch die Trägergemeinschaft der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, dem Ministerium für Kinder, Jugend, Gleichstellung, Flucht und Integration Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, der AOK NORDWEST, der AOK Rheinland/Hamburg, dem Landessportbund NRW sowie dem Westdeutschen Basketball-Verband finanziert.

Insgesamt waren seit Beginn der Tour 166.660 Spieler*innen in knapp 500 Städten dabei!



Basketball Sporthelfer

Die Lehrgänge richten sich an 13-17 Jährige Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind, Basketballangebote für Kinder und Jugendliche in Schulen / Ganztage und Sportvereinen zu organisieren und zu betreuen. Die Basketballsporthelferausbildung wird als Modul 2 für die C-Trainerausbildung des Westdeutschen Basketball-Verbandes anerkannt.

3 Basketball Sporthelferausbildungen wurden durchgeführt: in Willich, Recklinghausen und Lippstadt/Hamm.

Weitere Basketball-Sporthelfer*innen Ausbildungen sind geplant und können gefördert werden. Auch Schul-Schiedsrichterausbildungen sind in Planung.

Lehrerfortbildungen/ Workshops

Insgesamt wurden 4 Lehrerfortbildungen unter Leitung des WBV durchgeführt (in Neuss, Ennepetal, Bergisch Gladbach, Remscheid)

Unifiedliga

Die erste Saison 2025/2026 der TÜV NORD Unified-Liga war ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen sechs Teams teil: jeweils zwei aus Essen und Hagen sowie je ein Team aus Düsseldorf und Stolberg.

Gespielt wurde an zehn Spieltagen im Mini-Turnierformat, bei dem jeweils drei Mannschaften vor Ort gegeneinander antraten. Bereits in ihrer Premiersaison hat sich die TÜV NORD Unified-Liga als starkes und nachhaltiges Projekt etabliert. Durch die nun regelmäßigen Begegnungen konnten bei vielen Teams und Spieler*innen bereits deutliche Fortschritte beobachtet werden.

Die Stimmung in den Hallen war an jedem Spieltag großartig. Ein besonderes Highlight bildete der Saisonabschluss am 26.04.2026 in Essen, bei dem noch einmal alle sechs Teams zusammenkamen.

Für die kommende Saison haben bereits zwei weitere Teams aus Köln und Hagen ihr Interesse bekundet. Auch der Sponsor der Liga, TÜV NORD, war an zwei Spieltagen persönlich vor Ort und zeigte sich sehr beeindruckt vom Projekt. Umso erfreulicher ist es, dass TÜV NORD die Liga auch in der kommenden Saison weiterhin unterstützen wird.



Zu III. Ausblick Saison 2026/2027, inhaltliche Schwerpunkte und Strategie:

- NRW3x3Tour 2026
- Weitere online Schulsport-Tagungen im Projekt 15.000 Grundschulen
- Bewerbung Aktionstage 15.000 Grundschulen
- Ausbau NRW Young Stars (Grundschulwettbewerbe)
- Finale Grundschul WM der Mädchen (03.06.2026)
- Grundschulaktionswoche (09. - 13. November 2026)
- Flächendeckende Sporthelferausbildung 5-6 Maßnahmen mit Modellprojekten Schul-Schiedsrichterausbildungen
- Weitere Lehrerfortbildungen
- Weiterer Auf – und Ausbau des Inklusionsbasketballs in enger Kooperation mit den bereits in NRW in diversen Vereinen und (Förder-) Schulen bestehenden Strukturen und Projekten
- Weiterer Ausbau Unifiedliga

Abschließend bedanke ich mich für ein weiteres spannendes Jahr beim WBV, den Austausch mit meinen Kollegen und den vielen spannenden Veranstaltungen, die ich miterleben konnte.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, die auf den Veranstaltungen uns immer tatkräftig unterstützen. Ohne Euch wäre vieles nicht umsetzbar!

Duisburg, im Mai 2026

Melanie Edward

Vizepräsident III

Schul - und Breitensport



Bericht des Vize-Präsidenten IV Benjamin Pakmor

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

da der Verbandstag 2026 bereits Anfang Mai stattfindet, sind viele spannende Entscheidungen dieses Jahr noch offen. In der 1. Regionalliga Herren haben sich die Playoffs etabliert und dieses Jahr für ganz viel Spannung bis zum letzten Spieltag gesorgt, aber auch in den anderen Ligen und vor allem im Jugendbereich konnten wir ganz mitreißende Spiele und noch mehr Emotionen erleben. Um diese Emotionen kurz vorm Verbandstag noch einmal ein wenig einzufangen, bietet sich – wie jedes Jahr – ein nüchterner Blick auf die Zahlen.

Gerne möchte ich euch einen kurzen Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes im Kalenderjahr 2025 geben.

Eine positive Nachricht auf der Einnahmenseite ist, dass wir auch in diesem Jahr wieder konstante Einnahmen generieren konnten. Auch, wenn sich die Gesamtsumme der Zuschüsse im Jahr 2025 nur wenig verändert hatte, sind wir dennoch – gerade in diesen Zeiten - dankbar, weiterhin mit Mitteln vom Landessportbund NRW und weiteren Partnern bedacht zu werden. Für das Jahr 2026 erwarten wir an dieser Stelle eine deutliche Steigerung. Bevor aber Ideen entwickelt werden, was wir mit den zusätzlichen Mitteln anfangen wollen, muss ich den „Spielverderber“ spielen. Die Erhöhung ist direkt an verpflichtende Vergütungsanpassungen im Personalbereich gekoppelt. Wir haben also effektiv nicht mehr Geld zur freien Verfügung, sondern bekommen unsere ab 2026 erhöhten Ausgaben erstattet.

Aber kommen wir zum Jahresabschluss 2025:

Der Vergleich mit dem Jahresabschluss 2024 zeigt, dass einige Sondereffekte aus 2024 im Kalenderjahr 2025 einen gegenteiligen Effekt hatten. Dies ist oft darauf zurückzuführen, dass unsere Saison über den Jahresabschluss (Kalenderjahr) hinaus geht. Wenn jetzt Einnahmen oder Ausgaben im Januar statt im Dezember getätigt werden, ist das innerhalb der Saison kein großer Unterschied. Für den Jahresabschluss können hierdurch aber deutliche Effekte entstehen.

So waren die Teilnahmegebühren für die Jugendmannschaften, den Jugendpokal sowie den Seniorenpokal für die Saison 2024/25 im Januar 2025 verschickt worden (= Jahr 2025). Die Gebühren für die Saison 2025/26 im Dezember 2025, was ebenfalls das Jahr 2025 betrifft.

Der positive Sondereffekt nach Abgrenzungen beträgt in 2025 rund 20.000 EUR. Hervorzuheben ist zudem eine weitere Einmalzahlung im Rahmen der Schlussrechnung der Überbrückungshilfen i.H.v. knapp 30.000 EUR. Durch den



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



besonderen Einsatz unserer Steuerberaterin und unserer Geschäftsstelle konnten wir gemeinschaftlich diesen Betrag nachträglich im Jahr 2025 generieren.

Ein weiterer „Erfolg“ ist sicherlich der elektronische Versand von Bußen und Rechnungen. Hierdurch konnte Verwaltungsaufwand und Porto eingespart werden und gleichzeitig ein Schritt in die richtige Richtung vorgenommen werden.

In Summe können wir uns im Jahr 2025 über einen kleinen Überschuss freuen. Zwar beruht dieser im Wesentlichen auf einmaligen Sondereffekten, dennoch ist dieser wichtig, um die teilweise sehr hohen Verluste der Coronajahre etwas abzufedern. Auf der anderen Seite mussten wir aber auch wieder mit gestiegenen Kosten in vielen Bereichen kämpfen. Gleichzeitig gab es aber auch im Nachwuchsleistungssport eine größere Weiterbelastung, die sich noch in endgültiger Klärung befindet.

Beim Ausblick für 2026 rechnen wir mit einem spürbaren Anstieg der Einnahmen aus Zuschüssen und vor allem Sponsoring. In gleicher Höhe erhöhen sich aber ebenfalls die Ausgaben.

Im Bereich Sponsoring möchte ich ein ganz besonderes Dankeschön an unsere neuen Sponsoren und unser WBV-Team aussprechen.

Für das Jahr 2026 werden wir uns in mehreren Bereichen über neue Sponsoren freuen.

So konnte die NRW-Tour 2026 durch einen neuen Großsponsor frühzeitig finanziell gesichert werden. Weiterhin konnte bereits im Jahr 2025 im Breitensport eine Unified Liga durch das Engagement eines Sponsors eingeführt werden. Sichtbar sind auch die neuen Schiedsrichtershirt mit einem neuen „FairPlay“-Logo eines neuen Sponsors, der dafür sorgt, dass insbesondere im Schiedsrichterwesen mehr Coachings durchgeführt werden können.

Ich könnte diese Liste noch sehr lange weiterführen, aber ich beschränke mich auf ein kurzes, aber herzliches „Dankeschön“ an alle Unterstützer und Sponsoren. Wir freuen uns, wenn diese Entwicklung weiterhin positiv verläuft.

Auf der anderen Seite erwarten wir aber auch, dass die Einnahmen aus bestimmten Bußbescheiden noch weiter zurückgehen werden. Ein Haupttreiber der Entwicklung ist sicherlich die Einführung und Nutzung des digitalen Spielberichtsbogens in allen Ligen zur Saison 2025/26. Hierdurch werden weiterhin deutlich weniger „Versäumnisse“, wie z.B. verspäteter Versand des Spielberichts Bogens, Rechenfehler oder sonstige „Unleserlichkeit“ beim Ausfüllen des Bogens entstehen.

In den letzten Jahren waren wir in vielen Bereichen mit einer hohen Inflation konfrontiert. Diese Entwicklung wird 2026 weitergehen. Fahren unsere Landestrainer z.B. zu Maßnahmen tut der Blick zur Tankstelle aktuell besonders weh. Aber auch in den Bereichen Dienstleistungen, Verpflegung, Energiekosten, Mobilität usw. – von denen unser Verband stark betroffen ist – sind die Preise angestiegen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Auch auf diesem Verbandstag werden wir auf eine Beitragsanpassung verzichten. Gleichzeitig können inflationsbedingte Beitragsanpassungen in den nächsten Jahren vermutlich nicht mehr vermieden werden. Dauerhafte Preisanstiege müssen - bei in Summe sinkenden oder stagnierenden Einnahmen – irgendwann anderweitig kompensiert werden.

Wie jedes Jahr möchte ich auch in diesem Jahr nicht unerwähnt lassen, dass zur Sicherstellung der Richtigkeit des Zahlenwerks die laufende Buchhaltung und die Erstellung der Jahresabschlüsse durch eine externe Steuerberatungskanzlei durchgeführt werden. Zudem fanden regelmäßige Kassenprüfungen durch die vom Verbandstag 2025 neu gewählten Prüfer Guido Finger und Max Schneevoigt statt. An dieser Stelle herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement!

Abschließend möchte ich betonen, dass wir als Verband gemeinsam die Verantwortung dafür tragen, unsere finanzielle Stabilität auch in Zukunft zu gewährleisten. Eure Unterstützung ist von großer Bedeutung. Ich möchte hier allen Vereinen, Vereinsmitgliedern und Kreisvertretern im Namen des Verbandes herzlich für die finanzielle Unterstützung danken. Ohne euren Anteil wäre ein Großteil der Verbandsarbeit nicht möglich.

Ich stehe euch - gerne bereits vorab - für Fragen zur Verfügung und danke euch für das zahlreiche Erscheinen auf dem Verbandstag.

Mit freundlichen Grüßen,
Benjamin Pakmor



Bericht des Vize-Präsidenten VI Alexander Sauer

Liebe Basketballer:innen,

liebe Vereinsverantwortliche,

636 – dies ist die Zahl der Pflicht-Schiedsrichter:innen, die der Verband Stand Mitte April auf WBV-Ebene regelmäßig zum Einsatz bringt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnten wir damit erfreulicherweise nochmals mehr Schiedsrichter:innen für uns gewinnen. Diese Entwicklung zeigt Wirkung: Die Zahl der Spielabsagen aufgrund von Schiedsrichter:innenmangel ist weiter gesunken. In dieser Saison mussten nur noch eine im unteren Bereich zweistellige Zahl an Spielen abgesagt werden – bei insgesamt über 11.000 Begegnungen im Verbandsgebiet.

Nachfolgend möchte ich einige zentrale Entwicklungen darstellen, die das Schiedsrichterwesen in der Saison 2025/26 geprägt haben.

Ein wesentlicher Schritt war die neue Gestellungspflicht, die der Verbandstag 2025 beschlossen hat. Die erste vollständige Auswertung erfolgt nach Abschluss der Saison. Bereits jetzt zeigt sich jedoch, dass die Neuregelung mehrere positive Effekte entfaltet: Die Abrechnung wird deutlich präziser und bildet sowohl gelegentliche als auch sehr aktive Schiedsrichter:innen fairer im System der Vereine ab. Besonders wichtig bleibt dabei der Blick auf die Nachwuchsarbeit – denn die neue Gestellungspflicht setzt gezielte Anreize für Vereine, in Ausbildung und Entwicklung neuer Schiedsrichter:innen zu investieren. Wie bei jeder strukturellen Veränderung sind auch Anpassungen notwendig. Diese haben wir bereits im Bereich der Spielverlegungen vorgenommen. Weitere Optimierungen – insbesondere im Umgang mit kurzfristigen Spielausfällen sowie im Umbesetzungsportal – werden folgen. Gemeinsam mit dem Jugendausschuss prüfen wir zudem die Schiedsrichterqualifikationen in den Jugendligen, um auch hier zukunftsfähige Anpassungen vorzunehmen.

Neben den klassischen Kaderfortbildungen, die 2026 in neuer Form weiterentwickelt werden, wurde im Sommer 2025 ein besonderes Fortbildungsformat umgesetzt. Unterstützt von Anton Krings (Minitrainer DTV Basketball Köln) konnten über 80 Schiedsrichter:innen zu Mini-Schiedsrichter:innen weitergebildet werden. Die Basisfortbildung wurde dabei gezielt um Inhalte des Mini-Basketballs erweitert. Ziel ist es, mehr Fachkompetenz im U10- und U12-Bereich innerhalb der Schiedsrichter:innen aufzubauen und diese Schiedsrichter:innen gezielt dort einzusetzen.



Im Bereich der Förderung von Schiedsrichterinnen wurden unter der Federführung von Elisa Martin verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Beginnend mit einem erfolgreichen Workshop im Rahmen des Top 8 der U16 weiblichen Deutschen Meisterschaft 2025 in Hürth, wurden in dieser Saison weitere Austauschformate etabliert – darunter digitale Stammtische sowie Hospitationen bei Spielen der 2. DBBL.

Der Förderbereich bleibt insgesamt ein zentraler Baustein unserer Arbeit. In den Perspektivkadern befinden sich aktuell rund 75 Schiedsrichter:innen, die gezielt auf höhere Spielklassen vorbereitet werden. Ergänzend wurde mit dem Quereinstieg in die Oberliga ein weiterer, transparenter und praxisnaher Entwicklungsweg geschaffen, der insbesondere erfahrenen Schiedsrichter:innen neue Perspektiven eröffnet. Neben zahlreichen Coachings im laufenden Spielbetrieb gewinnen auch Videocoachings weiter an Bedeutung. Beide Formate sollen in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Ziel bleibt es, neben der Quantität insbesondere die Qualität der Schiedsrichter:innen in allen Ligen weiter zu steigern.

Ein ganz besonderes Spiel fand Ende Februar in der 1. Regionalliga statt: Horst Pelzer und Jochen Buschke wurden als Schiedsrichter der 1. Regionalliga feierlich verabschiedet. Neben dem nahezu vollständig anwesenden Regionalligakader nahmen auch viele ehemalige Weggefährten teil, um ihnen einen würdigen Abschied zu bereiten. Herzlichen Dank für euren jahrzehntelangen Einsatz.

Sportlich und organisatorisch bildeten die Playoffs der 1. Regionalliga im Mai 2025 einen weiteren Höhepunkt der Saison. Auch aus Schiedsrichtersicht zeigten die nominierten Referees durchweg sehr gute Leistungen. Diese Entwicklung setzte sich in der Personalentwicklung fort: Sechs Schiedsrichter aus der 2. Regionalliga konnten den Sprung in die 1. Regionalliga schaffen. Vier von ihnen bestätigten ihre Leistungen direkt so überzeugend, dass sie bereits in ihrer ersten Saison zu den zehn Playoff-Nominierten gehörten.

Auch auf DBB-Ebene wurden sehr gute Leistungen gewürdigt: Dr. Alper Aksit stieg in die ProB auf. Luisa Schumacher und Danjana Rey leiteten das DBBL-Pokalfinale. Luisa Schumacher erhielt zudem erste Einsätze in der ProA, Nils Kremer absolvierte seine ersten Spiele in der easyCredit BBL.

All diese Entwicklungen wären ohne ein starkes Team im Hintergrund nicht möglich. Mein Dank gilt daher insbesondere Stefan Deußen, Alexander Prahm, Max Bergmann, Alper Aksit und Manuel Günther, die mit ihrer Ansetzungsarbeit für einen reibungslosen Spielbetrieb sorgen. Ebenso den Umbesetzungsstellen, die Woche für Woche kurzfristige Ausfälle auffangen und für eine faire und funktionierende Verteilung sorgen.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Ein besonderer Dank gilt unseren rund 35 Schiedsrichtercoaches, die zusätzlich zu ihren eigenen Einsätzen in den Hallen unterwegs sind, um qualifiziertes Feedback zu geben und damit die Qualität im gesamten System kontinuierlich zu verbessern. Ebenso danke ich dem Förderbereich und der Regionalligakaderführung für ihre intensive und engagierte Entwicklungsarbeit.

Nicht zuletzt danke ich meinem Ausschuss mit Peter Quade, Tobias Peirick und Manuel Günther. Neben regelmäßigen Sitzungen, zahlreichen Fortbildungen im Sommer und unzähligen Abstimmungen auf kurzem Dienstweg ist es vor allem der kontinuierliche Austausch – auch über ungewöhnliche oder herausfordernde Ideen, die erstmal völlig abwegig klingen, hinweg –, der unsere gemeinsame Arbeit prägt und weiterbringt.

Mein Dank gilt zudem dem Präsidium sowie der Geschäftsstelle des WBV für die jederzeit konstruktive, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen einen guten, konstruktiven Verbandstag und freue mich auf den Austausch!

Viele Grüße

Alexander Sauer



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Bericht des Vize-Präsidenten VII Lothar Drewniok

Liebe Sportfreunde!

In dieser Saison wurde erstmals in allen Spielen der digitale Spielberichtsbogen von nbn23 eingesetzt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, insbesondere in den Ligen, in denen der DSS nun zum ersten Mal verpflichtend war, hat sich die Nutzung inzwischen weitgehend etabliert. Dennoch gibt es weiterhin – wenn auch nur vereinzelt – Spiele, deren Ergebnisse nicht in TeamSL übertragen wurden. Dies ist unbefriedigend, zumal derzeit keine klare Verbesserung erkennbar ist. Der Support von nbn23 erfüllt leider nicht immer die Erwartungen, die ein Herstellersupport leisten sollte. Bewährt hat sich hingegen das Online-Ausbildungsangebot für den DSS, welches aus Selbststudium (Tutorial mit Zertifikatserwerb) sowie Webinaren für verschiedene Zielgruppen (u.a. Anschreibende sowie Schiedsrichter) besteht.

TeamSL ist in die Jahre gekommen und erfüllt in vielen Belangen nicht mehr die Erwartungen, die heute an eine Spielbetriebssoftware gestellt werden. Mit Clubee steht das Nachfolgeprogramm schon fest. Ich vertrete den WBV in der DBB-Arbeitsgruppe für die Umstellung auf die neue Software. Clubee ist eine etablierte Software und wird bei anderen Sport-Verbänden in mehreren Ländern in Europa bereits erfolgreich eingesetzt. Für den Einsatz im DBB wird Clubee nicht neu programmiert, sondern das vorhandene Clubee wird für unsere Belange angepasst werden. Wann genau die Umstellung erfolgen wird, lässt sich heute noch nicht sagen. Erst, wenn sichergestellt ist, dass eine Saison ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden kann, kann der Wechsel vollzogen werden. Dies kann bereits zum Saisonwechsel 2027 sein oder erst zum Saisonwechsel 2028 erfolgen. Es gilt: „Gründlichkeit geht vor Schnelligkeit“.

Auch in dieser Saison ist es in der 1. Regionalliga Herren bis zum letzten Spieltag der Hauptrunde spannend geblieben. Es hat sich wieder gezeigt, welchen positiven Einfluss der Play-Off Modus auf die Spannung und Attraktivität hat. Erst am 26. Spieltag wurden die letzten Play-Off-Plätze vergeben. Auch der zweite Absteiger wurde erst am letzten Spieltag ermittelt. Die Play-Offs selbst waren hochklassig und sorgten an allen Orten für volle Hallen. Gleich in der ersten Runde musste die Mannschaft NEW Elephants Grevenbroich, die als Tabellenerster der Hauptrunde in die Play-Off gestartet waren, sich der Mannschaft des SV Haspe 70 als Tabellenachtem geschlagen geben. Ebenfalls in der ersten Runde ausgeschieden ist mit den BÖRGEL Ballers Ibbenbüren der Tabellendritter der Hauptrunde.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Bereits 3 Spieltage vor Abschluss der Saison stand mit den WINGS Leverkusen 2 der Meister in der Regionalliga Damen fest. Da die erste Mannschaft bereits in der 2.DBBL spielt, wird sich zeigen, wer aus dem Bereich des WBV in die 2.DBBL aufsteigen wird. Die WINGS Leverkusen (BBZ Opladen) stehen auch im Pokalfinale der Damen und treffen dort auf den Ligakonkurrenten UBC Münster. Bei den Damen wird der Pokalsieger in Hin- und Rückspiel ermittelt. Beide Spiele waren zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht ausgetragen.

Ich durfte federführend für die Damen-Regionalligen im DBB eine Vereinbarung über den Auf- und Abstieg zwischen den Damen Regionalligen und der Damen Basketball Bundesliga verhandeln und zum Abschluss bringen. Mit der Vereinbarung gibt es nun eine rechtssichere Grundlage für den Auf- und Abstieg zwischen der Regionalliga und der 2.DBBL. Damit ist auch zukünftig sichergestellt, dass jeder der 4 Regionalliga-Bereiche mindestens einen Aufsteiger in die 2.DBBL stellen kann.

Nach dem großen Erfolg in der letzten Saison fand am Wochenende 28.März /29.März die 2. Auflage des Final 4 Turnier im WBV-Pokal der Herren statt. Ausrichter war in diesem Jahr der Verein BSG Grevenbroich. Bereits vor Beginn des Final 4 stand fest, dass im Finalspiel eine Mannschaft aus der 1. Regionalliga gegen eine Mannschaft aus der 2. Regionalliga um den Pokalsieg spielen wird. Im ersten Halbfinalspiel trafen die beiden Vertreter der 2.Regionalliga TG Düsseldorf und TV Gerthe – beide in der Meisterschaft Zweiter in ihrer Liga – aufeinander. In einem packenden Spiel konnte sich am Ende die Mannschaft TG Düsseldorf durchsetzen. Weniger spannend war das zweite Halbfinale zwischen den beiden Mannschaften aus der 1 Regionalliga BG TVO / TV Jahn und NEW Elephants Grevenbroich. Die Mannschaft NEW Elephants Grevenbroich konnte sich relativ deutlich durchsetzen. Im Finale am Sonntag standen sich dann die Mannschaften von TG Düsseldorf und NEW Elephants Grevenbroich in einem immer knappen Spiel gegenüber. WBV Pokalsieger wurde am Ende die Mannschaften von NEW Elephants Grevenbroich. Alle drei Spiele wurden live im Internet gestreamt mit Hilfe der WBV eigenen Pixellot Kamera. Die Halbfinalspiele haben sich im Internet fast 400 Personen angesehen, das Finale am Sonntag sogar über 1200. Ein großes Kompliment und ein ebenso großer Dank gehen an Robert Gerhards und Jan Peter Schlund, die für den WBV vor Ort tätig waren und natürlich an BSG Grevenbroich als Ausrichter für eine perfekte Organisation.

Bei den WBV-Bestenspielen konnten die Mannschaften von MSG Recklinghausen/Münster (Ü35m), MSG Haspe/Frintrop Essen (Ü40m) und SE Gevelsberg (Ü35w) die Meisterschaft erringen. Sie werden zusammen mit dem jeweils



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Zweitplatzierten den WBV bei den Deutschen Meisterschaften vertreten. Mehrere Turniere wurden durchgeführt, bis die Meister feststanden. Mein Dank gilt allen Ausrichtern für die hervorragende Organisation und den Einsatz vor Ort. Leider fanden auf WBV-Ebene keine Spiele bei den Ü40 Damen statt. Ich hoffe, dass sich hier bald wieder mehr Mannschaften für die Bestenspiele interessieren werden.

Meinen Kollegen im Präsidium ein herzliches Dankeschön für den wertschätzenden und offenen Umgang miteinander. Es macht unheimlich viel Spaß, in diesem Team zusammenzuarbeiten, die neue Herausforderung anzunehmen und gemeinsam nach den besten Lösungen zu suchen.

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt und kritisch begleitet haben. Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Spielleiterinnen und Spielleitern in Meisterschaft und Pokal. Sie leisten hervorragende Arbeit, investieren unzählige Stunden vor dem Computer und bringen die Geduld mit, die es braucht, um mit den unterschiedlichsten Rückmeldungen umzugehen. Leider erleben sie nicht immer die Wertschätzung und den Respekt, den sie verdienen. Gerade dann, wenn Regeln oder Ordnungen etwas anderes vorsehen, als sich einzelne Beteiligte erhoffen, wird die Spielleitung schnell persönlich angegangen. Dabei wird manchmal vergessen, dass die Spielleiter ein unverzichtbarer Teil unserer Basketballgemeinschaft sind. Ohne ihr Engagement und ihre Leidenschaft wäre ein reibungsloser und vor allem regelkonformer Spielbetrieb nicht möglich.

Mein Dank geht nicht zuletzt auch an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung über die ganze Saison hinweg.

In diesem Sinne

Ihr

Lothar Drewniok

Vizepräsident für Spielbetrieb und Sportorganisation



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Bericht des Rechtsausschussvorsitzenden Thomas Schilling

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Sportfreund*innen,

hiermit lege ich Ihnen den Bericht des Rechtsausschusses des Westdeutschen Basketball-Verbands e.V. für die Zeit seit dem Verbandstag im Sommer 2025 vor.

Viel zu berichten, gibt es freilich nicht. Zu entscheiden war seitdem nur die Berufung gegen eine Entscheidung aus dem Spielbetrieb der Damen Regionalliga, in der ein Team unter Verweis auf die Witterung zu einem Auswärtsspiel nicht angetreten war. Der Rechtsausschuss konnte allerdings die Frage der Berechtigung des Nichtantretens aufgrund höherer Gewalt nicht entscheiden, da die Berufung verfristet (zu spät) eingelegt worden war.

Dies gibt mir Anlass, auf den (auch in der juristischen Ausbildung vielfach präsenten) Irrtum hinzuweisen, wegen § 188 Abs. 2 Var. 1 BGB werde das Ende einer Wochen- oder Monatsfrist über § 187 Abs. 1 BGB ausgehend von dem Tag nach dem Ereignis berechnet, welches die Frist auslöst. Das trifft aber nicht zu, weil es in der Bestimmung für das Ende einer Wochen- oder Monatsfrist (§ 188 Abs. 2 Var. 1 BGB) nicht darauf ankommt, wann die Frist beginnt (gemäß § 187 Abs. 1 BGB erst am Tag nach dem Ereignis), sondern auf das Ereignis selbst. Mit anderen Worten: Wenn eine Entscheidung des Verbands an einem bestimmten Tag (z.B. Dienstag) zugeht, endet eine Wochenfrist regulär ebenfalls an einem entsprechend benannten Wochentag (d.h. am Dienstag).

Über ein zweites (derzeit noch laufendes) Verfahren kann ich gegebenenfalls auf dem Verbandstag ergänzend berichten.

Mit sportlichen Grüßen



Bericht der Kassenprüfer

Prüfungszeitraum: 1. und 2. Halbjahr 2025 sowie Jahresabschluss zum 31.12.2025

Auf dem Verbandstag 2025 in Hagen wurden wir, Max Schneevoigt und Guido Finger, satzungsgemäß zu Kassenprüfern gewählt.

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2025 sowie die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 haben wir am 09.12.2025 (für das 1. Halbjahr 2025) und am 29.04.2026 (für das 2. Halbjahr 2025) im Rahmen von Online-Videokonferenzen über Microsoft Teams durchgeführt bzw. geplant.

An beiden Terminen nahmen neben den Kassenprüfern auch der Vizepräsident Finanzen, Herr Benjamin Pakmor, teil, der alle offenen Fragen umfassend beantworten konnte.

Die Prüfung erstreckte sich auf:

- die Einnahmen- und Ausgabenrechnung des WBV,
- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie
- die satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der vorgelegten EDV-Buchführung in Verbindung mit den entsprechenden Kontoauszügen, Vermerken sowie den buchungsbegründenden Belegen.

Im Rahmen von Stichproben wurden folgende Unterlagen und Konten geprüft und mit den Ergebnissen des Jahresberichts des Präsidiums abgeglichen:

- Bank- und Kassenbestände zum 30.06.2025 und 31.12.2025 gemäß Buchhaltung

Am 09.12.2025 insbesondere:

- Kontoumsätze nach Höhe der Ausgabenposten
- Buß- und Gebührenbescheide
- Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskosten
- Konten einzelner Vereine

Am 29.04.2026 (geplant) insbesondere:

- Konten Wertpapiere
- Mitgliedsbeiträge
- Buß- und Gebührenbescheide
- Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskosten



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



- Protestgebühren
- Startgebühren
- Nebenkosten von Sitzungen
- sonstige Kosten

Nach sorgfältiger und umfassender Prüfung können wir bestätigen, dass die Buchführung ordnungsgemäß und ohne Beanstandungen erfolgt ist.

Sollten sich im Rahmen der abschließenden Prüfung am 29.04.2026 noch Auffälligkeiten ergeben, werden wir hierüber auf dem Verbandstag berichten.

Wir empfehlen daher die Entlastung des Präsidiums.

17. April 2026

Max Schneevoigt Guido Finger



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Bilanz zum 31.12.2025			Westdeutscher Basketball-Verband e.V.		
AKTIVA			PASSIVA		
	Geschäftsjahr	Vorjahr		Geschäftsjahr	Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. Vereinsvermögen		
I. Immaterielle			Gewinnrücklagen & Ergebnisvorräge	472.710,64 €	403.749,71 €
Vermögensgegenst.	2,00 €	2,00 €	B. Rückstellungen		
II. Sachanlagen	18.680,00 €	32.389,00 €	Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	176.082,46 €	166.406,93 €	sonst. Rückstellungen	37.397,00 €	31.000,00 €
B. UMLAUFVERMÖGEN			C. Verbindlichkeiten	35.053,89 €	43.509,14 €
I. Forderungen, sonstige			D. PASSIVE RECHNUNGSABG.-POSTEN	90.282,50 €	60.652,50 €
Vermögensgegenstände	48.714,85 €	24.319,33 €			
II. Kasse, Bank	384.641,06 €	311.027,23 €			
C. AKTIVE RECHNUNGSABG. POSTEN	7.323,66 €	4.766,86 €			
	<u>635.444,03 €</u>	<u>538.911,35 €</u>		<u>635.444,03 €</u>	<u>538.911,35 €</u>



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.




Westdeutscher Basketball-Verband e.V. Gewinn- Verlustrechnung 2025

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	2025		2024	
Erträge (Einnahmen)				
Beiträge	276.037 €		271.322 €	
Zuschüsse	428.106 €		410.759 €	
Bußentscheide	168.556 €		194.776 €	
Vermögensverwaltung	9.676 €		14.035 €	
Teilnehmergebühren, Startgelder Veranstaltungen, Eigenanteile, Lizenzen etc.	339.520 €		225.643 €	
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	61.719 €		67.153 €	
Verrechnete Sachbezüge	18.462 €		20.066 €	
Sonstiges	41.461 €	1.343.536,21 €	17.848 €	1.221.600 €
Aufwendungen (Ausgaben)				
Abschreibungen	14.747 €		15.178 €	
Personalkosten	537.388 €		522.612 €	
Miete, Pacht und Raumnebenkosten	12.694 €		12.232 €	
EDV / Internet / HP Gestaltung	36.893 €		37.503 €	
Allgemeine Verwaltungskosten (Porto, Telefon, Bürobedarf etc.)	22.190 €		18.498 €	
Dienstleistungen (Steuerberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Lehr- und Jugendarbeit)	45.153 €		38.853 €	
Fahrzeug- & Fahrtkosten	68.454 €		80.150 €	
Fortbildungskosten inkl. Ausbildung FSJ	0 €		40 €	
Beiträge & Versicherungen, Steuern	34.528 €		21.567 €	
SR Aus- & Fortbildung	20.453 €		19.630 €	
Lehrgänge, Veranstaltungen etc.	450.128 €		386.381 €	
verschiedene Kosten	31.948 €	1.274.575,28 €	52.118 €	1.204.761 €
Wirtschaftliches Verbandsergebnis		68.961 €		16.839 €
Einstellung i. Rücklagen (gesamt)		-244.200 €		-175.300 €
Entnahme geb. Rücklage		175.300 €		158.500 €
Ergebnis nach Rücklagenänderung		61 €		39 €
Stand geb. Rücklagen per 31.12.		244.200 €		175.300 €
Stand freie Rücklagen per 31.12.		228.358 €		228.358 €
Stand Ergebnisvortrag per 31.12.		153 €		92 €
		472.711 €		403.750 €
Veränderung Vereinsvermögen:		68.961 €		



Westdeutscher Basketball-Verband e.V. Haushaltsplan 2026

 Einnahmen	Ist 2025	Plan 2026
Beiträge	276.037 €	275.000 €
Zuschüsse	428.106 €	425.000 €
dv. Jugend / NWLS	224.465 €	266.000 €
dv. Breitensport	109.948 €	100.000 €
dv. Verbandsarbeit allg.	76.346 €	59.000 €
Bußentscheide	168.556 €	145.000 €
Teilnehmergebühren, Startgelder Veranstaltungen, STA etc.	339.520 €	268.000 €
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	61.719 €	106.000 €
Vermögensverwaltung	9.676 €	0 €
Sonstiges	59.923 €	45.000 €
	1.343.536 €	1.264.000 €
Fehlbetrag/Entnahme	0 €	0 €
	1.343.536 €	1.264.000 €
Ausgaben		
Verwaltung + allg. Verbandsarbeit	473.516 €	452.060 €
Spielbetrieb Senioren	16.277 €	15.600 €
Schiedsrichter	20.453 €	24.000 €
Bildung / Trainerwesen	34.729 €	38.500 €
Jugend (Spielbetr.Leistungssport/Kader)	485.448 €	478.840 €
Breitensport inkl. NRW Tour	244.152 €	254.000 €
	1.274.575 €	1.263.000 €
Überschuss/Einlage	68.961 €	1.000 €
	1.343.536 €	1.264.000 €
Ergebnis	68.961 €	1.000 €
<i>Summe Vereinsvermögen 01.01.</i>	<i>403.750 €</i>	<i>472.711 €</i>
<i>Summe Vereinsvermögen 31.12.</i>	<i>472.711 €</i>	<i>473.711 €</i>



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Antrag 1: Umbenennung Damen in Frauen

Antragsteller/in: BBZ Opladen e.V.



BBZ Opladen | Altenberger-Dom-Str. 20 | 51519 Odenthal

Westdeutscher Basketball Verband
Geschäftsstelle
Friedrich-Alfred-Allee 25
47055 Duisburg

Ute Graf
Präsidentin
BBZ Opladen e.V.
Altenberger-Dom-Str. 20
51519 Odenthal
info@bbz-opladen.de

Vorab per E-Mail

10.04.2026

Antrag zum Verbandstag 2026 – Umbenennung von „Damen“ in „Frauen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stellen hiermit den Antrag, die Bezeichnung „Damen“ in den Ligenbezeichnungen und in allen offiziellen WBV-Kommunikationen in „Frauen“ umzuwandeln. In anderen Sportarten wie der Frauen-Fußball-Bundesliga oder der Handball Bundesliga Frauen ist dies bereits gängig. Zudem wird im Jahr der Frauen-Basketball-WM in Deutschland auch von der FIBA offiziell der Begriff „Frauen“ (Women) verwendet. In diesem Sinne möchten wir, dass der WBV entsprechend nachzieht.

Mit sportlichen Grüßen

Ute Graf
Basketballzentrum Opladen e.V.



Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



Stellungnahme der Antragskommission zum Antrag 1:
Umbenennung Damen in Frauen:

Der Antrag ist sachlich zulässig.

Inhaltlich erscheint uns der Antrag nicht vollständig:

1. Grundsätzlich müssen die zu ändernden Artikel in Satzung, Ordnungen und Ausschreibung des WBV benannt werden. Zur Vereinfachung des Antrages kann alternativ der Antrag dahingehend gestellt werden, dass „redaktionelle Änderungen“ in Satzung, Ordnungen, Ausschreibung etc. beantragt werden. Dies ist im Hinblick auf die Vielzahl der erforderlichen Änderungen eine sinnvolle Lösung der fehlenden Aufzählung.
2. Der Begründung mit Verweis auf andere Sportarten folgend, ist, unserer Meinung nach, gleichlautend die Änderung von „Herren“ zu „Männer“ notwendig.

Marcel Bläsing Jens Speh (Antragskommission)